

**Zwei Schriften, die jeder Deutsche lesen muß!**

## Abrüstung und Sicherheit

Handbuch der Sicherheitsfrage mit einer Sammlung der wichtigsten Dokumente

Von Dr. K. Schwendemann

Preis geb. RM 4.20, brosch. RM 3.30

..... schlechthin unentbehrliches Rüstzeug ist das Buch von Schwendemann... Wer sich über den Weg der Abrüstungs- und Sicherheitsgedanken von 1919 bis 1932 unterrichten will, und wer die hauptsächlichsten Dokumente sucht, die auf diesem Wege liegen, angefangen vom Genfer Protokoll bis zum Konventionsentwurf und zum Abkommen vom September 1931 über die Weiterentwicklung der Kriegsverhütungsmittel, den wird dies Handbuch nirgends im Stich lassen. Dazu ein gutes Register, ein gefälliges Format und ein herrlich flexibler Band — ich wunderte mich nicht, wenn auch der erbitterteste Gegner Deutschlands dies Buch künftig als Vademekum in seiner Tasche tragen würde. „Der Heimatdienst.“

Diese Sammlung der wichtigsten Dokumente zur Abrüstungsfrage mit Kommentar und Erläuterungen ist vor allem um deswillen zu begrüßen, weil sie jedem politisch Interessierten die Möglichkeit bietet, an Hand der authentischen Texte aller einschlägigen Verträge, Erklärungen, Noten usw. sich ein Bild von der bisherigen Entwicklung der Abrüstungsfrage zu machen und die weiteren Vorgänge auf diesem Gebiet selbständig zu beurteilen.

In klarer Systematik wird nach einer Einleitung die Entstehung der Abrüstungsfrage und die Behandlung dieser Angelegenheit während der Jahre 1919/25 behandelt. Anschließend folgt ein Kapitel, das die Sicherheitsfrage während der Jahre 1925/31 zum Gegenstand hat und die Arbeiten der vorbereitenden Abrüstungskommission nebst dem Konventionsentwurf dieser Kommission einer Kritik unterzieht. Den Abschluß bilden die Anlagen, die alle wichtigen Dokumente enthalten. Ein Register erleichtert die Orientierung in der schwierigen Materie. Die Abrüstung und Sicherheitsfrage wird zweifellos in der nächsten Zeit im Mittelpunkt der internationalen Auseinandersetzungen stehen.

Das verleiht einem Handbuch zu dieser Frage dauernden Wert.

## Frankreichs Rüstung

Von Dr. h. c. Graf Montgelas

General der Infanterie a. D., Korrespond. Mitglied des Instituts für Internat. Recht

Preis RM 1.50

Alle in dem preiswerten kleinen Heft enthaltenen Gedanken werden auf der Abrüstungskonferenz eine gewichtige Rolle spielen. Wer den Verhandlungen an Hand eines berufenen Führers folgen will, dem kann diese Arbeit, die sicher berechtigtes Aufsehen erregen wird, nicht genug empfohlen werden. „Militär-Wochenblatt.“  
Die verdienstvolle Schrift ist ein wichtiges Hilfsmittel im Kampf für deutsche Sicherheit und Rüstungsgleichheit. „Deutschland zur See.“

Die Abrüstungskonferenz tagt in Genf, und schon zeichnen sich klar die Fronten der abrüstungswilligen Mächte und der Gegner der Abrüstung ab. Wer die Genfer Vorgänge mit Verständnis verfolgen will, muß sich zunächst zuverlässig über den Rüstungsstand der einzelnen Nationen und über die Beweggründe, die für die Zu- oder Abneigung in der Rüstungsfrage bestimmend sind, unterrichten. Die stärkste Militär-Weltmacht behandelt Graf Montgelas in dieser Schrift: „Frankreichs Rüstung“. Er bietet auf 58 Seiten eine knappe Darstellung der Entwicklung der französischen Sicherheitstheorien, der Besonderheit der geographischen Lage Frankreichs, der französischen Streitkräfte im Frieden und im Kriege und schließlich eine Schilderung der Motive des französischen Widerstandes gegen die Herabsetzung seines Rüstungsstandes. *Aufschlußreiche statistische Übersichten und Kartenbilder vervollständigen den wertvollen Text.*

Es bedarf keines weiteren Hinweises auf die Bedeutung, die gerade für Deutschland — dem die Rolle des Fordernden und des Anklägers in der Abrüstungsfrage zugefallen ist — zur Zeit eine Schilderung des französischen Rüstungsstandes und der Motive des französischen ‚Sicherheitsverlangens‘ hat, wie sie die Schrift des Grafen Montgelas bringt. *Frankreich ist der Hauptgegner in der Abrüstungsfrage; um ihn mit Erfolg zu bekämpfen, muß man ihn kennen.*

**HISTORISCH-POLITISCHER VERLAG**

RUDOLF HOFSTETTER · LEIPZIG C 1

Am 21. März erscheint



# EINFÜHRUNG IN DIE EINBANDKUNDE

VON

**HEINRICH SCHREIBER**

Bibliothekar an der Universitätsbibliothek Leipzig

Oktavband mit X, 277 Seiten

Ganzleinen RM 12.—, Rohexemplar RM 10.—

Dieses Buch ist bestimmt für die Praxis des Bibliothekars und Bibliotheksstudenten, des Kunstwissenschaftlers und Kunsthändlers, des Antiquars, Verlegers und Buchbinders, vor allem aber des Bibliophilen. Es hat nichts zu tun mit den vielen Publikationen zur Technik oder Geschichte des Einbandes, aber es gibt die Mittel in die Hand, wie man alte und moderne Bucheinbände in technischer, historischer und ästhetischer Hinsicht beurteilen kann. Durch diese Einführung lernt man Einbände richtig datieren, taxieren und beschreiben.

EINTEILUNG DES STOFFES:

*Einbandkunde — Einbandliteratur — Einbandteile — Einbandarten — Einbandschmuck — Einbandforschung — Beilagen: Proben von Beschreibungen. Gebräuchliche Abkürzungen. Fremdsprachliche Fachausdrücke. Literatur. — Register.*

Sonderprospekt steht zur Verfügung



**VERLAG KARL W. HIERSEMANN  
LEIPZIG**